

# [Life Sciences-Standort RWK O-H-V]

Innovation und Kompetenz in der Hauptstadtregion



# [Vorwort]



**Albrecht Gerber**  
Minister für Wirtschaft und  
Energie des  
Landes Brandenburg

Der Landkreis Oberhavel zählt zu den wirtschafts-  
stärksten Regionen in ganz Ostdeutschland. Er ist  
geprägt von einer leistungsstarken Industrie und  
einem gut funktionierenden Mittelstand. Mit seinen  
zahlreichen Unternehmen in Zukunftsbranchen  
wie Biotechnologie oder Medizintechnik zählt der  
Landkreis zu den wichtigsten Life-Sciences-Stand-  
orten in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.

Das Land Brandenburg hat diese Entwicklung mit  
seiner Förderpolitik – der Fokussierung auf Wach-  
stumsbranchen und auf Regionale Wachstums-  
kerne – maßgeblich unterstützt. Mit den regiona-  
len Wachstumskernen haben wir Zugpferde, die  
die Wirtschaft in Brandenburg in den vergangenen  
Jahren deutlich vorangebracht haben und weiter  
voranbringen. Gerade der Regionale Wachstums-  
kern O-H-V mit seinen drei Städten Oranienburg,  
Hennigsdorf und Velten ist hier schon von Beginn  
an Vorbild für andere gewesen. Er steht exempla-  
risch für Innovation und die Entwicklung neuer  
und international wettbewerbsfähiger Produkte.

Die Life Sciences haben sich seit der Jahrtausend-  
wende zu einem zukunftssträchtigen und immer  
bedeutenderen Mosaikstein in der vielseitigen  
Wirtschaftsstruktur des Regionalen Wachstums-  
kerns Oranienburg-Hennigsdorf-Velten entwickelt.  
Neben etablierten und international tätigen Groß-  
unternehmen wie Takeda Pharma oder Thermo  
Fisher Scientific B·R·A·H·M·S GmbH sind die zahl-  
reichen kleinen und mittelständischen hochinno-  
vativen Start-ups und Unternehmen eine Stärke  
des Standorts – eine Stärke, die den Wachstums-  
kern O-H-V attraktiv für weitere Unternehmen aus  
dem Bereich der Life Sciences macht.

Das Ihnen vorliegende Standortexposé stellt die  
am Standort versammelten Kompetenzen dar.  
Überzeugen Sie sich selbst davon, dass der Re-  
gionale Wachstumskern ein idealer Ort für die Life  
Sciences ist.

## Impressum:

### Herausgeber:

RWK O-H-V  
Ansprechpartner: RWK O-H-V  
c/o BBG Beteiligungsgesellschaft mbH  
Eduard-Maurer-Straße 13 | 16761 Hennigsdorf  
Tel. 03302.200330 | Fax 03302.200231  
info@rwb-ohv.de | www.rwb-ohv.de

### Redaktion und Umsetzung:

Projekt Standortmanagement und -profilierung  
im RWK O-H-V  
c/o LOKATION:5  
Neuendorfstraße 20 b | 16761 Hennigsdorf  
Tel. 03302.202200 | Fax 030.69815881  
standortmanagement@rwb-ohv.de

### Layout:

MITPROJEKT GmbH | www.mit-projekt.de

### Lektorat:

Kay Hattwig | www.kayhattwig.de

### Abbildungen:

alle Abbildungen eigene Darstellung, eigene Erhebung;

### Fotos:

alle Fotos Florian Büttner;  
außer: Jens Dauterstedt (Titel) | Ministerium für  
Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg (S.3) |  
DiagnostikNet | BB (S. 9/2) |  
FINISH / Stadt Oranienburg (S.10/1) |  
Stadt Hennigsdorf, Frank Liebke (S.10/2) |  
Stadt Velten (S.11/1) |  
Landkreis Oberhavel (S.11/2) |  
Stadt Hennigsdorf, Frank Liebke (S.11/3)

Stand: Juni 2016



Schienen-  
verkehrstechnik



Kunststoffe &  
Chemie



Metall



Biotechnologie/  
Life Sciences



Logistik

Der Regionale Wachstumskern O-H-V zeichnet sich durch fünf starke Branchenschwerpunkte und Cluster aus, denen im Rahmen der brandenburgischen Wirtschaftspolitik besondere Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten zuteil werden. Hierzu zählen Schienenverkehrstechnik, Kunststoffe & Chemie, Metall, Life Sciences und Logistik. Die vorliegende Broschüre stellt den Life Sciences-Standort RWK O-H-V in den Fokus, Exposés zu weiteren Branchenschwerpunkten und Clustern sind in Planung.

Weitere Informationen zum Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten unter  
[www.rwb-ohv.de](http://www.rwb-ohv.de)

# [RWK O-H-V – ein starker Standort]

Der Regionale Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V) liegt zentral in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg und bietet eine hervorragende Verkehrsanbindung. Über die den RWK O-H-V durchziehenden Bundesautobahnen A111 und A10 (Berliner Ring) ist der Standort exzellent an das Berliner Stadtzentrum und das Brandenburger Umland angeschlossen. Der internationale Flughafen Berlin-Tegel, der direkte Verbindungen zu zahlreichen europäischen und wichtigen außereuropäischen Zielen bietet, wird in ca. 20 min. erreicht. Zudem weist der RWK O-H-V mit mehreren S-Bahn- und Regionalexpresslinien einen erstklassigen Anschluss an den Öffentlichen Personennahverkehr in der Hauptstadtregion auf (ca. 30 min. ins Berliner Stadtzentrum), sodass über die schnelle Erreichbarkeit der ICE-Bahnhöfe Berlin-Hbf und Berlin-Spandau eine attraktive Anbindung an das nationale und internationale Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn und damit an alle wichtigen Ballungszentren gewährleistet ist.



## Innovation mit Tradition

Die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten bündeln als Regionaler Wachstumskern ihre Kräfte und fördern die Entwicklung eines der wirtschaftsstärksten Gebiete in den neuen Bundesländern. Neben Großunternehmen von Weltrang wie die Takeda Pharma GmbH oder Thermo Fisher Scientific B-R-A-H-M-S GmbH schätzen auch kleine und mittelständische Firmen mit Innovationspotenzial die unmittelbare Nähe zu Berlin, die sehr gute technische Infrastruktur, attraktive Gewerbeflächen sowie die Synergien eines Standorts mit langer Industrietradition. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts siedelten sich erste bedeutende Fabriken im Gebiet des heutigen Regionalen Wachstumskerns an. Diese Entwicklung setzt sich kontinuierlich bis zum jetzigen Zeitpunkt fort.

## Perfekte Förderbedingungen in ausgewählten Branchen

Im Jahr 2005 hat das Land Brandenburg seine Wirtschaftsförderpolitik mit der Einrichtung von Regionalen Wachstumskernen grundlegend neu ausgerichtet. Mit den Regionalen Wachstumskernen wurden leistungsstarke Standorte ausgewiesen, deren Branchen über besondere Entwicklungspotenziale verfügen. Für Investitionen in diesen ausgewählten Branchen gelten die höchsten Fördersätze. Der RWK O-H-V ist mit dabei. Neben den Life Sciences werden auch weitere, den RWK O-H-V bestimmende Branchenschwerpunkte wie Schienenverkehrstechnik, Metallverarbeitung, Kunststoff- und Chemieindustrie sowie Logistik gefördert.

[Der Regionale Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten in der Hauptstadtregion]



[Moderne Laborflächen der InVivo BioTech Services GmbH]

## Life Sciences-Standort RWK O-H-V

Im Bereich der Life Sciences hat sich der RWK O-H-V in den letzten Jahrzehnten zu einem der führenden Standorte in Berlin-Brandenburg entwickelt. Neben dem in Oranienburg ansässigen Unternehmen Takeda Pharma GmbH und einigen Mittelständlern konzentriert sich ein Großteil der Unternehmen aus den Life Sciences-Branchen im Innovationsforum Hennigsdorf im Süden des Regionalen Wachstumskerns unmittelbar an der Berliner Stadtgrenze. Die Tätigkeitsfelder der im Regionalen Wachstumskern ansässigen Unternehmen reichen von Diagnostik über Medizintechnik und Pharma/Wirkstoffentwicklung bis hin zu vielfältigen branchennahen Dienstleistungen. Weiterhin sind mit dem DiagnostikNet | BB e.V. und dem Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg e.V. zwei bedeutende regionale Branchennetzwerke am Standort verortet, welche durch Bündelung der vorhandenen Ressourcen und vielfältige Vernetzungsaktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Innovationsdichte im RWK O-H-V leisten.



[Oranienburger Produktionsstätte der Takeda Pharma GmbH]

Mit der ortsansässigen co:bios Stiftung bestehen weitere, besondere Vernetzungspotenziale und Instrumente zur Förderung der branchenspezifischen Wirtschaftsinfrastrukturen. Seit dem Jahr 2000 trägt die co:bios Stiftung maßgeblich zur positiven Entwicklung der Rahmenbedingungen am Standort bei.

### Einwohnerzahl der Kommunen

- Oranienburg: 43.600 Einwohner (Stand: Dezember 2014)
- Hennigsdorf: 26.120 Einwohner (Stand: Februar 2015)
- Velten: 12.060 Einwohner (Stand: August 2015)

### Life Sciences im RWK O-H-V

- über 50 Life Sciences-Unternehmen
- 1.800 Beschäftigte in Branchenunternehmen
- Diagnostik, Medizintechnik und Pharma/Wirkstoffentwicklung



Dr. Martina Schad und Dr. Jim Kallarackal, Geschäftsführer Oak Labs GmbH

➤ Die Entfernung zum Flughafen sowie die Nähe zu Berlin sind für überregional tätige Unternehmen von großer Bedeutung. Vor allem die kurze Distanz nach Berlin erleichtert die Mitarbeitersuche. ⏪

### Branchenschwerpunkte im RWK O-H-V

- Schieneverkehrstechnik:**
  - Bombardier Transportation GmbH
  - FWM-Fahrzeugwerke Mirastraße GmbH
  - Stadler Pankow GmbH
- Biotechnologie / Life Sciences:**
  - hospital Laborverbund Brandenburg-Berlin GmbH
  - Takeda Pharma GmbH
  - Thermo Fisher Scientific B-R-A-H-M-S GmbH
- Metall:**
  - H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH
  - Hennigsdorfer Stahl Engineering GmbH
  - Wall AG
- Kunststoffe & Chemie:**
  - E.Mierau Spray-Chemie e.K.
  - Genan GmbH
  - ORAFOL Europe GmbH
- Logistik:**
  - Hermes Europe GmbH
  - REWE Group
  - Rhenus AG & Co. KG

# [Innovationsforum Hennigsdorf]



Der Komplex des heutigen Innovationsforums Hennigsdorf wurde Mitte der 1990er Jahre als einer der modernsten Gewerbeparks in der Hauptstadtregion errichtet. Im Jahr 2000 wurde der Standort durch den von der B.R.A.H.M.S AG (heute Thermo Fisher Scientific B-R-A-H-M-S GmbH) bezogenen Neubau des Biotechnologiezentrums ergänzt. Zusätzliche Erweiterungsflächen entlang der Havel kompletieren das Areal des Innovationsforums. Die aktuell ca. 100 ansässigen Unternehmen sind neben der Automatisierungs-, Elektro- und Kommunikations-

technik vor allem in den Life Sciences-Bereichen Diagnostik, Medizintechnik und Pharma/Wirkstoffentwicklung tätig. Der aktuell größte Arbeitgeber am Standort ist der amerikanische Diagnostiker Thermo Fisher Scientific B-R-A-H-M-S GmbH mit knapp 400 Beschäftigten. Insgesamt bietet das Innovationsforum Hennigsdorf attraktive Arbeitsplätze für weit mehr als 1.000 Menschen.



[Produktion medizinischer Instrumente bei der Fiagon AG Medical Technologies]

## Exzellente Anbindung nach Berlin und ins Brandenburger Umland

Das Innovationsforum Hennigsdorf weist eine hervorragende Anbindung an das überörtliche Straßennetz sowie den Öffentlichen Personennahverkehr auf. Über die Anschlussstelle Hennigsdorf wird das Berliner Stadtzentrum innerhalb kürzester Zeit erreicht. In fußläufiger Entfernung zum Innovationsforum befindet sich der Regional- und S-Bahnhof Hennigsdorf. Die im 20-Minuten-Takt verkehrende S25 stellt eine regelmäßige und schnelle Anbindung an Berlin-Mitte (S-Bhf Friedrichstraße) sicher. Ein weiterer Vorteil des Standortes, der gerade von den vielen auch international tätigen und in Hennigsdorf ansässigen Unternehmen geschätzt wird, ist die schnelle Erreichbarkeit des Internationalen Flughafens Berlin-Tegel, der eine gute Anbindung des Innovationsforums Hennigsdorf aus vielen europäischen Städten sicherstellt.

### Rahmenbedingungen

- ➔ bezugsfertige Büroflächen: ab 6 Euro/m<sup>2</sup> kalt
- ➔ voreingerichtete Laborflächen: Preis nach Ausstattungsgrad
- ➔ Gewerbesteuerhebesatz: 380%
- ➔ voll erschlossene Baugrundstücke unterschiedlicher Größe



[Hofansicht des Innovationsforums]

## Freiraum für Innovationen

Das Innovationsforum bietet Ansiedlungsinteressenten eine moderne Architektur, zeitgemäße technische Infrastrukturen und eine Vielzahl von Services wie die Bereitstellung von Konferenz- und Besprechungsräumen. Durch rege Netzwerktätigkeiten am Standort können vielfältige Synergieeffekte generiert werden. Mit der co:bios Technologiezentrum GmbH existiert zudem ein auf die Anforderungen von Biotechnologieunternehmen fokussierter Anbieter mit voreingerichteten Laborflächen und bedarfsgerechten Serviceleistungen. Die Aufteilung der Mietflächen kann ganz individuell den Bedürfnissen junger und wachsender Unternehmen angepasst werden. Zu den verschiedenen Teilkomplexen des Innovationsforums Hennigsdorf stehen Ansiedlungsinteressenten für alle Fragen rund um Flächenverfügbarkeit, Konditionen und Services Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Innovationsforum Hennigsdorf besteht zusätzlich zu einer Vielzahl passgenauer Mietflächen in den Bestandsgebäuden mit den baureifen Erweiterungsflächen an der Havel die Möglichkeit, für den wachsenden Standort Neubauten zu realisieren.



[Komplex des Innovationsforums Hennigsdorf und angrenzender Erweiterungsflächen aus der Vogelperspektive]

Ein aktuell in Planung befindlicher Erweiterungsbau wird neben den Standards einer CO<sub>2</sub>-freien Produktion auch Flächendienstleistungen von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Pharma-Logistik anbieten können. Weiterhin befinden sich in Hennigsdorf in unmittelbarer Nähe zum Innovationsforum die Gewerbegebiete Nord und Süd, die Investoren voll erschlossene attraktive Gewerbeflächen mit hervorragender Verkehrsanbindung bieten.



Dr. Annetregt Feuerhelm Heidl, Geschäftsführerin predemtec GmbH

➤ Die günstigen Raummieten, die S-Bahn-Anbindung und die Flughafen-nähe lassen junge Unternehmen sich für den Standort Innovationsforum entscheiden. ⚡



### Ihre Ansprechpartner

➔ [www.innovationsforum-hennigsdorf.de](http://www.innovationsforum-hennigsdorf.de)

#### B.M.W. Immobilie

➔ B.M.W. Immobilienverwaltungs-gesellschaft  
Susanne Wallace  
Tel. +49 3302 2077811  
s.wallace@dbi-ag.de

#### co:bios Technologiezentrum

➔ co:bios  
Technologiezentrum GmbH  
Sonja Brodbeck  
Tel. +49 3302 2021250  
info@cobios-technologiezentrum.de

#### Technologiepark Hennigsdorf

➔ Heynen & Partner  
Immobilien-Consulting und Vertrieb  
Roman Möller  
Tel. +49 3302 494828  
info@heynen-immobilien.de

#### WinTO Technologiezentrum

➔ WinTO GmbH  
Barbara Kasielke-Abshoff  
Tel. +49 3302 559200  
winto@winto-gmbh.de

# [Firmen im Innovationsforum]

Knapp 40 ansässige Unternehmen aus dem Life Sciences-Bereich – diese sind größtenteils in den Tätigkeitsfeldern Diagnostik, Medizintechnik und Pharma/Wirkstoffentwicklung aktiv – nutzen aktuell die optimalen Bedingungen im Innovationsforum Hennigsdorf. Insbesondere die Vielzahl von Diagnostikunternehmen sowie deren Kompetenzen und Vernetzungsgrad haben Hennigsdorf in den letzten Jahren zu einem der führenden Standorte in diesem Bereich werden lassen. Ferner weist das Innovationsforum in Hennigsdorf eine exzellente Infrastruktur an branchennahen Dienstleistungen auf, die eine weitreichende Bandbreite von Laborbedarf, Beratungsunternehmen, Fachkräfteausbildung bis hin zu IT-Dienstleistungen für Life-Sciences-Unternehmen abdecken.



Siegmund Karasch, Geschäftsführer InVivo BioTech Services GmbH

» Die Innovationsdichte ist ausgesprochen hoch und Kompetenzen sehr breit gefächert. Dies ist darin begründet, dass viele Unternehmen eine lange Tradition vorweisen können oder von Personen neugegründet wurden, die schon jahrelang in dieser Branche tätig sind. «

Eine Mischung aus etablierten Unternehmen und jungen Start-ups bietet hervorragende Bedingungen für die Entwicklung zahlreicher Synergieeffekte. Das am Standort vorhandene Know-how und die Vielfalt der Kompetenzen wird an der Auflistung ausgewählter Unternehmen in den verschiedenen Life-Sciences-Bereichen deutlich.

## Diagnostik

- biotechrabbit GmbH
- in.vent Diagnostica GmbH
- InVivo Biotech Services GmbH
- Oak Labs GmbH
- predemtec GmbH
- Thermo Fisher Scientific B-R-A-H-M-S GmbH

## Medizintechnik

- Fiagon AG Medical Technologies
- Membrapure Gesellschaft für Membrantechnik GmbH
- ME-Meßsysteme GmbH
- Pentracor GmbH
- S & V Technologies GmbH
- Uniphy Elektromedizin GmbH & co. KG

## Pharma / Wirkstoffentwicklung

- AdrenoMed AG
- AngioBiomed GmbH
- Oncoprevent GmbH
- Takeda Pharma GmbH (Standort Oranienburg)

## Branchennahe Dienstleister

- co:bios consult GmbH
- D&D Laborservice
- hospital Laborverbund Berlin-Brandenburg GmbH
- LIMETEC Biotechnologies GmbH
- MES Medien Elektronik Software
- Nation Health Career School of Management gGmbH

## Innovationen und Exzellenz durch forschende Unternehmen

Der Standort zeichnet sich durch eine herausragende Innovationsdichte aus. Über 90 % der jährlich in den Landkreis Oberhavel, einer der wirtschaftsstärksten Landkreise Ostdeutschlands, fließenden F&E-Fördermittel werden durch Unternehmen aus dem Innovationsforum in Anspruch genommen. Zudem investiert der High-Tech Gründerfonds (HTGF) in mehrere ansässige Unternehmen, auch dies ein Beleg für den hohen Innovationsgrad und auf außergewöhnlichem Fachwissen basierende Geschäftsmodelle. Die zukunftsweisenden Kompetenzen der ansässigen Branchenunternehmen werden regelmäßig prämiert, so erhielt beispielsweise die Fiagon AG Medical Technologies 2015 bereits zum zweiten Mal die Auszeichnung »Top-Innovator«. Auch im Bereich innovativer Finanzierungsmodelle gehen einige Unternehmen neue Wege. So konnte die Firma Oak Labs GmbH durch eine Crowdfunding-Kampagne erfolgreich Fremdkapital zur Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes einwerben.

# [Teil eines starken Netzwerks]



[Gebäudekomplex der B-R-A-H-M-S GmbH (Teil von Thermo Fisher Scientific) im Innovationsforum Hennigsdorf]

Die Hauptstadtregion ist auch international einer der führenden Life Sciences-Standorte mit einer einzigartigen Konzentration und Vernetzung von Wissenschaft, Klinik und Wirtschaft. Die zahlreichen Technologieparks und die Netzwerke aus verschiedenen Bereichen, insbesondere der Biotechnologie und Medizintechnik, bilden eine hervorragende Infrastruktur für die Überführung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in innovative Produkte der Gesundheitswirtschaft. Ausgehend von einer starken industriellen Basis hat sich mit einer gezielten Innovationspolitik ein leistungsfähiges Cluster Gesundheitswirtschaft mit hochmodernen Arbeitsplätzen entwickelt. Die Dichte der Forschungseinrichtungen ist bundesweit einzigartig. Jährlich verlassen rund 3.000 Absolventen der Life Sciences und angrenzender Fachgebiete die Berliner und Brandenburger Universitäten; diese sind die hochqualifizierten Arbeitskräfte von morgen.

## Branchennetzwerke in Hennigsdorf

Im Bereich der Netzwerkbildung nimmt der Standort Hennigsdorf in der Hauptstadtregion eine herausragende Rolle ein. Zwei bedeutende Branchennetzwerke sind im Innovationsforum ansässig. Das DiagnostikNet|BB bündelt die Kompetenzen entwicklungsstarker, hochinnovativer Unternehmen und international renommierter Forschungsinstitute aus allen Bereichen der In-vitro-Diagnostik in Berlin-Brandenburg, sodass seine Mitglieder die gesamte Wertschöpfungskette der In-vitro-Diagnostik abbilden. Im Branchennetzwerk Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg e.V. haben sich Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und an den Biowissenschaften interessierte Menschen zusammengeschlossen. Ziel des Verbundes ist es, zur Weiterentwicklung der Biotechnologie in der Region beizutragen.

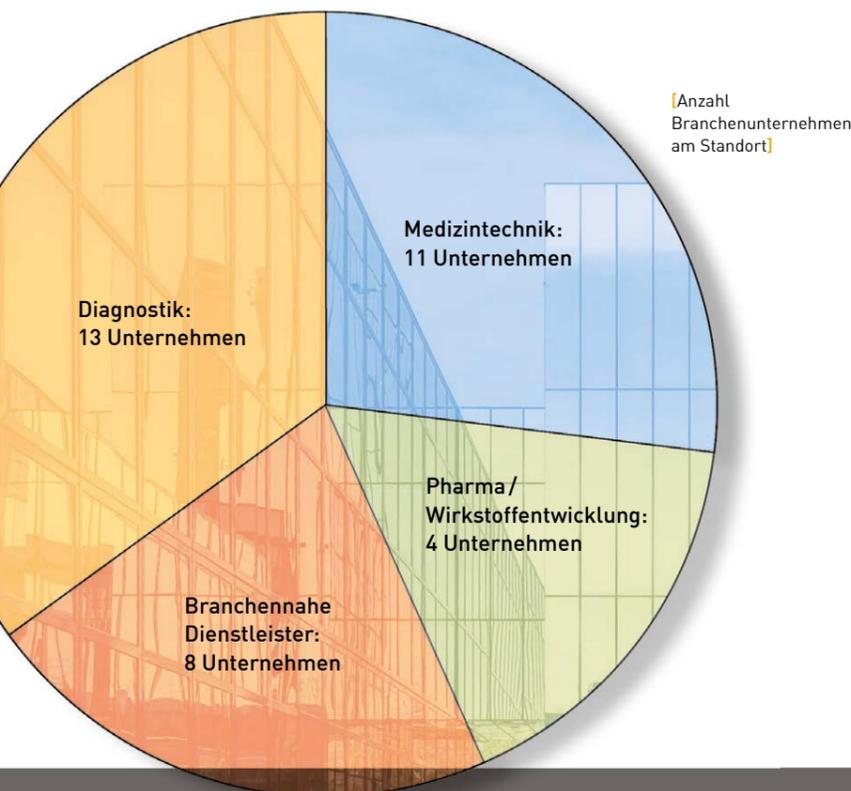


Dr. Frauke Adams, Netzwerkmanagerin DiagnostikNet | BB

» Hennigsdorf ist Sitz des Netzwerks DiagnostikNet|BB e.V. Fokus der Aktivitäten liegt in der gemeinschaftlichen Produktentwicklung, die über das Netzwerk auch hier vor Ort maßgeblich befördert wird. Allein sechs Netzwerkfirmen befinden sich am Standort Hennigsdorf. Zusammen mit den weiteren hier angesiedelten Diagnostik-Unternehmen kann man durchaus von einem »Diagnostik-Standort Hennigsdorf« sprechen – gekennzeichnet durch einen hohen Innovationsgrad, moderne Produktionsstrukturen, zukunftsorientierte Technologien und damit hochqualifizierten Arbeitsplätzen. «

## Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg in Zahlen

- ca. 30 Pharmaunternehmen mit rund 10.000 Beschäftigten
- etwa 280 Medizintechnikunternehmen mit mehr als 11.600 Beschäftigten
- etwa 230 Biotechnologieunternehmen mit ca. 4.600 Beschäftigten
- insgesamt ca. 20.700 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft
- über 130 Kliniken mit mehr als 35.000 Betten
- mehr als 3.000 klinische Studien pro Jahr
- 7 Technologieparks mit Schwerpunkt in den Life Sciences
- 19 Berliner und 6 Brandenburger Hochschulen mit rund 170 gesundheitsbezogenen Studiengängen



### DiagnostikNet | BB

Neuendorfstraße 17 | 16761 Hennigsdorf  
 Ansprechpartner: Dr. Frauke Adams  
 Tel. +49 3302 05519914  
 www.diagnostiknet-bb.de



### Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg e.V.

Neuendorfstraße 18a | 16761 Hennigsdorf  
 Ansprechpartner: Dr. Norbert Gerbsch  
 Tel. +49 3302 4945315 | www.biotech-verbund.de

# [Kultur und Natur an der Havel]



[Die barocke Schlossanlage im Herzen Oranienburgs]

Der RWK O-H-V als Teil der Region Oberhavel ist nicht nur ein innovativer Unternehmensstandort, sondern auch ein wichtiges Naherholungsgebiet für Berliner wie Brandenburger. Der Tourismus gewinnt in der Region aufgrund der vielfältigen kulturellen und landschaftlichen Reize auch überregional an Bedeutung. Die weitläufigen Auen der

[Wohnen am Wasser im Hennigsdorfer Ortsteil Nieder Neuendorf]



Havel, zahlreiche Seen und große Wälder prägen die Landschaft rund um die drei Städte des Regionalen Wachstumskerns. Ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz sowie eine exzellente wassertouristische Infrastruktur ermöglichen es Besuchern wie Bewohnern, sich diese einmalige Naturlandschaft individuell und naturnah zu erschließen.

## Traditionsreiche Städte mit vielfältigen Freizeitangeboten

Die Stadt Oranienburg als ehemalige Residenzstadt der Kurfürsten von Brandenburg ist unter anderem für seine weitläufige barocke Schloss- und Parkanlage bekannt. Die Stadt bildet das kulturhistorische Zentrum der Oberhavel-Region und überzeugt auch junge Familien mit attraktiven Freizeitangeboten wie dem Sportzentrum und Erlebnisbad TURM. Das sanierte Stadtzentrum mit seinen kleinen Fachgeschäften, beschaulichen Cafés und dem grünen Havelufer lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

Auch die industrielle Geschichte der Region wird gepflegt und erlebbar gemacht. So wuchs das Fischerdorf Hennigsdorf erst mit der Ansiedlung der Schienenfahrzeugindustrie zu einer eigenständigen Stadt heran, eine Entwicklung, die bis heute im Stadtbild nachvollzogen werden kann. Mehr

über die jahrhundertealte Tradition der Ofen- und Kachelherstellung können Interessierte im neu eröffneten Ofenmuseum in Velten erfahren.

Neben der Geschichte ziehen jedoch auch zahlreiche Feste und Veranstaltungen Gäste aus nah und fern an. Die Hennigsdorfer Festmeile, das Veltener Hafenfest, das Drachenbootrennen zum Oranienburger Stadtfest sowie unzählige Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen zeugen vom reichhaltigen kulturellen Angebot in der Region Oberhavel.



[Industriegeschichte anschaulich dargestellt: das Ofenmuseum in Velten]



[Die Uferpromenade an der Havel in Hennigsdorf bietet als Teil des Radfernwanderweges Berlin-Kopenhagen Platz für vielfältige Freizeitaktivitäten]

## Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins

Dank seiner Lage vor den Toren der Hauptstadt bietet der RWK O-H-V eine optimale Wohnqualität zwischen dem Trubel der Großstadt und den Annehmlichkeiten eines ruhigen Landlebens. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Wohnumfeld im Grünen, der Nähe zum Wasser und der Lage direkt an der Berliner Stadtgrenze sind die drei Städte des Wachstumskerns attraktive Wohn- und Arbeitsorte. Ihre vielen Vorzüge ziehen Menschen jeden Alters an, darunter auch immer mehr junge Familien. Erschwinglicher Wohnraum, moderne Infrastrukturen, gute Schulen und Kindertagesstätten sowie

zukunftsfähige Arbeitsplätze in Wachstumsbranchen wie den Life Sciences, lassen die Einwohnerzahlen seit Jahren kontinuierlich steigen.

### Der Landkreis Oberhavel in Zahlen

- Kreissitz: Oranienburg
- Fläche: 1.798 km<sup>2</sup>  
davon Waldflächen: 770 km<sup>2</sup>  
davon Gewässerflächen: 70 km<sup>2</sup>
- Einwohner: 203.284 (Stand: Dezember 2014)
- Arbeitslosenquote: 7,4 % (Stand: Juli 2015)
- Durchschnittlicher Grundstückspreis: 95 Euro/m<sup>2</sup> (Stand Juli 2015)



Egmont Hamelow, Dezernent Bauen, Wirtschaft und Verkehr Landkreis Oberhavel

» Der Landkreis Oberhavel vereint zwei Aspekte, die das Wohnen hier besonders lebenswert machen. Zum einen verfügt unser Landkreis über eine gut ausgebaute Infrastruktur mit ausreichend Kitaplätzen und einem bestmöglichen Schulangebot sowie eine ausgezeichnete medizinische Versorgung durch hervorragend arbeitende Krankenhäuser. Zum anderen befinden sich vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten an Land und auf dem Wasser direkt vor der Haustür. <<

### Schulische Einrichtungen im RWK O-H-V

- Vorschulische Betreuungseinrichtungen
  - Kitas: 29
  - Kindertagespflege: 40
- Schulen
  - Grundschulen mit Hortbetreuung: 16
  - Förderschulen: 4
  - Gymnasien: 5
  - Sonstige weiterführende Schulen: 8

## Ihre Ansprechpartner

### Regionaler Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten

**RWK O-H-V c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH**  
Geschäftsführer BBG  
Eduard-Maurer-Straße 13  
16761 Hennigsdorf  
Tel. +49 3302 200330  
info@rwk-ohv.de

**Projekt Standortmanagement und -profilierung**  
Torsten Wiemken | Projektleiter  
Neuendorfstraße 20b  
16761 Hennigsdorf  
Tel. +49 3302 2022200  
standortmanagement@rwk-ohv.de

### Kommunen und Landkreis

**Wirtschaftsförderung  
Stadt Oranienburg**  
Simone Kolbe | Wirtschaftsförderin  
Schloßplatz 1 | Haus 1  
16515 Oranienburg  
Tel. +49 3301 6006015  
kolbe@oranienburg.de

**Wirtschaftsförderung  
Stadt Hennigsdorf**  
Grit Liebig | Wirtschaftsförderin  
Rathausplatz 1  
16761 Hennigsdorf  
Tel. +49 3302 877128  
gliebig@hennigsdorf.de

**Wirtschaftsförderung  
Stadt Velten**  
Ines Hübner | Bürgermeisterin  
Rathausstraße 10  
16727 Velten  
Tel. +49 3304 379110  
buergemeisterin@velten.de

**WInTO GmbH  
Wirtschafts-, Innovations- und  
Tourismusförderung Oberhavel GmbH**  
Egmont Hamelow | Geschäftsführer  
Neuendorfstraße 18a  
16761 Hennigsdorf  
Tel. +49 3302 559200  
winto@winto-gmbh.de

### Partner und Förderung

**ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg  
RegionalCenter Nordost**  
Dr. Heinz Roth | Regionalleiter  
Alfred-Nobel-Straße 1 | Haus 26  
16225 Eberswalde  
Tel. +49 3334 59410  
heinz.roth@zab-brandenburg.de

**ILB Investitionsbank  
des Landes Brandenburg**  
Cornelia Malinowski | Kundenberaterin  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
Tel. +49 331 6601657  
cornelia.malinowski@ilb.de

**IHK Potsdam |  
RegionalCenter Oberhavel**  
Philipp Gall | Regionalleiter  
Breite Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel. +49 3301 596922  
philipp.gall@ihk-potsdam.de

Diese Publikation wurde im Rahmen des Projektes Standortmanagement und -profilierung im RWK O-H-V erstellt und gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« – GRW Infrastruktur.